

INFRASTRUKTUR

Projekt

Werkstatterweiterung Eigergletscher

Auftraggeber

Jungfraubahn AG

Architekt

Ruch Architekten AG

Unternehmungen

Ghelma AG Spezialtiefbau | Ghelma AG Baubetriebe

Zeitraum

Sommer 2014

Leistungsumfang

Leistungsphasen nach SIA 103: Teilphasen 31 bis 53
Teilgebiete: Baugrubensicherung, Baumeisterarbeiten,
Stahlbau

Investition

CHF 6,0 Mio.

Im Rahmen einer Flottenerneuerung der Jungfraubahn wird auch die zugehörige Werkstätte am Eigergletscher saniert und erweitert. Für die Unterbringung einer gesamten Zugkomposition war eine Verlängerung des Werkstattgebäudes um 24m erforderlich. Die Werkstatterweiterung ist auf einer Betonbodenplatte fundiert. Aufgrund des kostenintensiven Transportaufwandes wurde die Werkstatthalle in Stahl-Leichtbauweise erstellt.

Die Bauarbeiten erfolgten im Hochgebirge auf rund 2300 m ü.M. Der Bauablauf und die Baustellenlogistik musste aufgrund der exponierten Lage entsprechend genau geplant und terminiert werden. Bedingt durch das kurze Sommerfenster für die Bauarbeiten, galt es, für alle Projektbeteiligte, den Bauablauf zu optimieren. Mittels Einsatz der gewählten Baustellinstallation konnte der Bahnbetrieb aufs Jungfraujoch fahrplanmässig und ohne Unterbrüche sichergestellt werden.

